

Informationen - Interessantes - Wissenswertes für Frauen und die Arbeit mit Frauen: Das bietet der Infodienst des Fachbereichs Frauen.

Wir, Ihr Team vom Fachbereich Frauen, haben dem Infodienst ein etwas anderes Gesicht gegeben, das ihn hoffentlich noch lesefreundlicher macht. Und Sie finden jetzt in jeder Ausgabe eine Fraueninitiative, die sich vorstellt: gute Ideen von Frauen für Frauen.

*Wir wünschen eine anregende Lektüre
Dorothee Kluth und Johanna Rosner-Mezler*

Netzwerke

Frauenkommission

Die Frauenkommission setzt sich aus vom Bischof benannten Frauen zusammen, die verschiedene Berufsgruppen innerhalb der Diözese abbilden. Der Blick liegt auf den Frauen innerhalb der Kirche. In einem jährlichen Gespräch mit unserem Bischof teilen wir unsere Beobachtungen mit. Das nächste Bischofsgespräch findet am Donnerstag, 13.12.2018 in Rottenburg statt.

Fachkonferenz Frauenbildung Baden Württemberg FKF

Die Fachkonferenz Frauenbildung (FKF) wendet sich in ihren Konferenzen an Multiplikatorinnen in der Frauenbildung in Baden-Württemberg. Die Veranstaltung im Juni 2018 beschäftigte sich mit Thema Resilienz.

Der Termin für 2019 stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Bundesstelle der Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz

Die Leitung der Bundesstelle der Frauenseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, Frau Prof. Dr. Hildegunde Keul, wechselt an die Uni Würzburg.

Die nächste Studientagung der Bundeskonferenz findet statt am 21. - 22. 01.2019 in Vechta zum Thema: Frauen und die Neue Rechte - eine Herausforderung für die Frauenpastoral. Am 23. Januar schließt sich die jährliche Arbeitskonferenz der Bundesstelle an.

Ökumenische Frauen

Ökumenische Frauen treffen sich wieder zu Austausch und Vernetzung, am 19.02.2019 im Medienhaus in Stuttgart-Degerloch. Geplant ist ein Nachdenken über eine gemeinsame Veranstaltung mit Fokus auf politische Entwicklungen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

AG Frauenbildung

In der AG Frauenbildung treffen sich engagierte Akteurinnen der Frauenarbeit, vornehmlich aus den keb Einrichtungen.

Nächstes Treffen ist am 04.04.2019 in Stuttgart. U.a. stehen Grundausrüstung und Arbeitsweise der AG auf dem Programm.

Frauenkonferenz des FrauenBildungsNetzwerks der Diözese

Im Oktober trafen sich 22 Frauen bei der Frauenkonferenz des FrauenBildungsNetzwerks der Diözese, um sich über die Lebenswelten von Frauen heute auszutauschen. Die Chefredakteurin Ursula Ott von chrismon sprach über die Situation junger Frauen aus ihrer beruflichen und privaten Erfahrung. Dr. Regine Breier gewährte einen Einblick in ihre gynäkologische



Arbeit mit dem Thema Körperkorrekturen und Natalia Smykalova sprach mit ihrer Kollegin Diana Busch über Vorurteile und Wirklichkeit häuslicher und sexueller Gewalt. Den Abschluss bildete eine offene Podiumsdiskussion.

Foto von rechts nach links: Dr. Regine Breier, Ursula Ott, Barbara Schwarz-Sterra, Diana Busch, Natalia Smykalova, Dr. Christin Probst.

Themen und Material

Aus der Politik

Neues Familienportal: Alle familienpolitischen Leistungen unter einem digitalen Dach
Ob Elterngeld, Kinderzuschlag oder Unterhaltsvorschuss - unter der Webadresse www.familienportal.de finden Familien erstmals unter einem digitalen Dach alle wichtigen Informationen und Beratungsangebote rund um das Thema Familie.

[Weiterlesen >>>](#)

Ein Kind - zwei Eltern? Vielfalt von Elternschaft

In unserer Gesellschaft ist eine Vielfalt von Elternschaft zu beobachten. Sie ist Ausdruck eines familialen und technischen Wandels. Elternschaft ist damit auch zu einem Problem der Zugehörigkeit im „Wir“ einer Familie geworden: Wer gehört zur Familie, wer nicht? Der Beitrag beschäftigt sich mit der Entstehung heutiger Elternschaft und äußert sich zu der möglichen Anzahl von Eltern eines Kindes. Unterschieden wird hier, anders als in der Familienforschung üblich, zwischen biologischer, psychischer und sozialer Elternschaft, darüber hinaus: bei biologischer Elternschaft: zwischen genetischer und nicht genetischer und bei sozialer Elternschaft: zwischen familialer und rechtlicher. Abschließend liefert der Beitrag Statistiken über die Verbreitung verschiedener Formen von multipler Elternschaft.

Der äußerst lesenswerte Beitrag "Multiple Elternschaft - Zur neuen Normalität von Elternschaft" von Dr. Bernd Eggen (Familienforschung Baden-Württemberg) ist in gekürzter Form im [Online-Familienhandbuch](#) verfügbar.

Deutscher Familienverband: Mütterrente: Ein halber und sehr kleiner Schritt

Beim Spitzentreffen im Kanzleramt wurde beschlossen, dass Mütter und Väter, deren Kinder vor 1992 geboren worden sind, zusätzlich einen halben Rentenpunkt pro Kind erhalten.

„Familien sind die eigentlichen Leistungsträger im Rentensystem und werden dafür im Alter arm gemacht. Die Einigung im Mütterrentenstreit ist bestenfalls ein halber und sehr kleiner Schritt auf dem Weg zu dringend notwendigen sechs Jahren Erziehungszeiten pro Kind für alle Eltern“, sagt Sebastian Heimann, Bundesgeschäftsführer des Deutschen Familienverbandes. [Weiterlesen](#)

Bildung auf einen Blick 2018: OECD-Indikatoren

Nichts beeinflusst die Teilnahme an Bildung sowie den wirtschaftlichen und sozialen Erfolg von Menschen so stark wie der berufliche und soziale Status der Eltern. Mütter ohne höheren Bildungsabschluss beispielsweise lassen ihre Kinder seltener an frühkindlicher Bildung teilnehmen als Hochschulabsolventinnen oder Frauen mit vergleichbarem Abschluss. Gleichzeitig nutzen Kinder aus benachteiligten Verhältnissen seltener weiterführende Bildungsangebote.

Die aktuelle Ausgabe des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick“ bietet Daten zu den Strukturen, der Finanzierung und der Leistungsfähigkeit von Bildungssystemen in 35 OECD-Ländern sowie einer Reihe von Partnerländern.

[Direktzugang zur Online-Ausgabe](#)

Mehr Alleinerziehende in Deutschland

Insbesondere in Westdeutschland ist die Zahl der Alleinerziehenden in den vergangenen 20 Jahren gestiegen. Nach wie vor ist ihr Anteil in Ostdeutschland jedoch erheblich höher. In größeren Städten ist diese Familienform weiter verbreitet als in kleinen Gemeinden. Neun von zehn Alleinerziehenden sind weiblich. Alleinerziehende Mütter und Väter haben ältere und weniger Kinder als in Partnerschaft lebende Eltern. Sieben von zehn alleinerziehenden Müttern gehen einer Arbeit nach, überwiegend in Teilzeit. Wenn sie nicht erwerbstätig sind, haben sie mehrheitlich den Wunsch, (wieder) erwerbstätig zu werden. Alleinerziehende und ihre Kinder sind überdurchschnittlich häufig armutsgefährdet und überdurchschnittlich häufig überschuldet. Finanziell stehen sie nach wie vor oftmals schlechter da als andere Familienformen. Für sie sind deshalb familienpolitische Maßnahmen eine besonders wichtige Unterstützung. Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick: [Weiterlesen](#)

Familienarmut - ein Risiko für die Gesundheit von Kindern

Neuer Gesellschaftsreport BW erschienen: Während der Großteil der Heranwachsenden in Baden-Württemberg gute Chancen hat, gesund aufzuwachsen, haben insbesondere die knapp 20 % der Kinder und Jugendlichen, die armutsgefährdet sind, ein höheres gesundheitliches Risiko und damit geringere Chancen auf ein gesundes Leben. Der enge Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und Gesundheit bei Kindern wurde auch im Ersten Armuts- und Reichtumsbericht Baden-Württemberg (2015) aufgezeigt. Armutsgefährdete und -betroffene Kinder und Jugendliche haben geringere Chancen, gesund aufzuwachsen. Dies umfasst nicht nur Aspekte der aktuellen Gesundheitssituation, sondern auch zukünftige Entwicklungsbedingungen.

Risikofaktoren, zu denen ein Aufwachsen in Armutslagen gehört, müssen nicht zwangsläufig zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Kindern führen. Durch gesundheitsförderliche und präventive Maßnahmen, die sozialogenorientiert, im Quartier verankert, gut vernetzt sowie Teil einer kommunalen Gesamtstrategie sind, können die Gesundheitskompetenzen von Kindern und Eltern gestärkt werden.

[Familienarmut-Gesundheit.GesellschaftsReport-BW_3-2018.pdf](#)

Endlich: Einen Euro mehr für Tagesmütter

Mit der Verkündung der ersten Ergebnisse des „Pakts für gute Bildung und Betreuung“ von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann steht nun fest: Die Bezahlung von Tagespflegepersonen wird angehoben. Im Rahmen des Pakts hat das Land den Kommunen zugesagt, sich an einer finanziellen Verbesserung für Tagespflegepersonen zu beteiligen, so dass selbstständige Tagespflegepersonen in Baden-Württemberg künftig einen Euro mehr pro Kind und Stunde verdienen.

[Zur Pressemitteilung vom 26. Juli 2018](#)

Arm durch Pflege? Ergebnisse des Fachtags vom 17. Juli 2018

Das Bündnis gegen Armut im Alter in Baden-Württemberg hat Mitte Juli zum Fachtag "Armut durch Pflege" eingeladen. Zentrales Thema waren die akuten Mängel im Pflegesystem in

Deutschland und das Hauptanliegen, dafür zu sensibilisieren. Ziel des Fachtages war es, die Zusammenhänge zwischen Pflege (Familienarbeit) und Armut aufzuzeigen, denn Armut beginnt nicht erst im Rentenalter.

Zu den Beiträgen des Tages und einem kleinen Rückblick geht es [hier](#)

FEMPowerment - Geflüchtete Frauen in Deutschland stärken

In der Expertise „FEMPowerment - Geflüchtete Frauen in Deutschland stärken“ werden Projekte vorgestellt, die geflüchtete Frauen dabei unterstützen sollen, in Europa eine Heimat zu finden. Zusätzlich wird in ihr auf Angebote des zivilgesellschaftlichen Engagements hingewiesen. Die pdf der Expertise finden Sie [hier](#).

Berufsorientierung für Flüchtlinge (BOF)

Was erleben die Teilnehmenden im Programm Berufsorientierung für Flüchtlinge - BOF? Das [Video](#) begleitet eine Gruppe junger Geflüchteter, die bei der Kreishandwerkerschaft Hersfeld-Rotenburg im Frühjahr und Sommer 2018 am Programm teilgenommen hat. (Quelle: BIBB)

Die Stabstelle Prävention der Diözese Rottenburg-Stuttgart informiert über Hilfsangebote und schult Mitarbeitende.

Weitere Informationen bei der Fachfrau Sabine Hesse (shesse@bo.drs.de)

Der Fachbereich Ehe und Familie hat eine Homepage neu gestaltet - Reinschauen lohnt sich: Partnerschaft auf einen Blick!

Impulse - Angebote - Hilfen auf www.paar-ehe.de

Infos für Sie vor Ort

100 Jahre Frauenwahlrecht - seit Januar 1919 können Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und gewählt werden. Im Land gibt es dazu eine ganze Reihe von Veranstaltungen, die sich rund um das Thema bewegen. Eine eigene Webseite für Baden-Württemberg wurde am 19.09.2018 frei geschaltet unter: www.frauenwahlrecht-bw.de. Die Pressemitteilung dazu können Sie unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/sozial-und-integrationsministerium-stellt-neue-website-zum-jubilaem-100-jahre-frauenwahlrecht-vor/> - lesen.

Wenn Sie Ihre Veranstaltungen noch nicht gemeldet haben, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Gerlach (Sozialministerium, Tel.: 0711 123-3856; frauenwahlrecht@sm.bwl.de) oder an mich (dkluth@bo.drs.de).

Die im Koalitionsvertrag vereinbarte **Reform des Landtagswahlrechts BW** kommt durch ein NEIN der CDU-Landtagsfraktion nicht zustande. Dazu gibt es einen Rundbrief des Landesfrauenrat BW, den Sie beim Landesfrauenrat BW anfordern können: <https://lfrbw.de/>

Innerhalb der Katholischen Kirche gibt es seit 50 Jahren ein Wahlrecht, in dem Frauen und Männer Verantwortung innerhalb der Kirchengemeinden wahrnehmen können: die Wahl des Kirchengemeinderates. Dieses Gremium hat in unserer Diözese weitaus mehr Rechte im Vergleich zu einigen anderen Diözesen. Ausdrücklich wurden von Anfang an auch Frauen ermutigt sich wählen zu lassen.

Wenn Sie hierzu eine Veranstaltungen „basteln“ möchten, Dr. Christiane Bundschuh-Schramm (HA IV) hat zum Thema **50 Jahre Kirchengemeinderat** eine Powerpoint-Präsentation erstellt und kann Sie ggf. unterstützen.

Donnerstags in Schwarz

Unterwegs zu einer Welt ohne Vergewaltigung und Gewalt

Der Ökumenischer Rat der Kirchen ruft dazu auf, donnerstags ein Zeichen zu setzen und Schwarz zu tragen oder den Anstecker dieser globalen Bewegung. Denn in jedem Land ist geschlechtsbezogene Gewalt eine tragische Realität - gläubige Menschen müssen ihre Stimme dagegen erheben.

Donnerstags in Schwarz ist eine einfache, aber tiefgründige Kampagne. Mehr dazu unter:

<https://www.oikoumene.org/de/mitmachen/thursdays-in-black>

keb Katholische Erwachsenenbildung Tübingen

Frau Dr. Preunkert-Skálová (leitung@keb-tuebingen.de) empfiehlt einen Dokumentarfilm „Da sein. Leben helfen“ von Uli Bez. Der Film zeigt Frauen, die viel geleistet haben - und trotzdem in Notlagen geraten sind. Die Regisseurin Ulrike Bez zeigt die Protagonistinnen in prekären Lebenslagen: wohnungslos, alkoholkrank, schwangere Frauen mit Gewalterfahrung, straffällige Frauen... Mittendrin ein Münchner katholischer Verein, dessen Name sehr altertümlich klingt: Sozialdienst katholischer Frauen. Dieser Verein leistet hervorragende Arbeit. Der Film ist sehr positiv gestimmt.

Hier ein paar Links:

<https://www.muenchen.tv/mediathek/video/da-sein-leben-helfen-dokumentarfilm-ueber-frauenhilfe-in-muenchen/>

<http://www.bezmedien.de/index.php/das-sein-leben-helfen>

<https://www.kinowaldhorn.de/index.php/04-10-10-10-2018/8-aktuelle-filme/847-da-sein-leben-helfen>

Infodienst

Broschüre in leichter Sprache: Beratung für schwangere Frauen



Eine Schwangerschaft kann Sorgen und Ängste auslösen, etwa, weil sie nicht geplant war oder aus anderen Gründen. Die Beraterinnen des Hilfetelefon "Schwangere in Not - anonym & sicher" können in solchen Situationen in vertraulichen Gesprächen helfen. Das Bundesfamilienministerium wirbt für das Hilfetelefon mit einer Broschüre in leichter Sprache. Die Broschüre informiert über das Angebot des Hilfetelefon. Dazu gehören die vertrauliche Beratung von Schwangeren oder Angehörigen und die Vermittlung an Beratungsstellen vor Ort. Sie kann in Beratungsstellen, Behörden und Schulen ausgelegt werden.

100 Jahre Frauenwahlrecht - Ziel erreicht?

Der WDR hat eine Sendung aus der Reihe "planet wissen" den Themen Frauenrechte und Frauenwahlrecht gewidmet: Seit 100 Jahren dürfen Frauen in Deutschland wählen. Doch bis heute verdienen viele Frauen weniger, machen seltener Karriere und werden öfter diskriminiert. Zu Gast sind die Germanistin Dr. Isabel Rohner und Bettina Bab vom Frauenmuseum Bonn.

Der ca. 1-stündige Beitrag steht auf der Sendungswebsite unter www.planet-wissen.de zur Verfügung.



Europa!
Frauenkalender 2019

Frauenkalender 2019 "Europa!"

Die anstehende Europawahl am 26. Mai 2019 ist Themengeberin des Frauenkalenders 2019.

Es wird nicht nur Europa vorgestellt, die Namensgeberin, sondern es werden viele Informationen zur Europäischen Union gegeben, Fortschritte, die Europa für die Gleichstellung gebracht hat, werden angesprochen, wie auch der Europa-Pessimismus.

Der Kalender wird als Aufstellkalender für den Schreibtisch in einer ansprechenden umweltfreundlichen Karton-Box geliefert. Aktuell, informativ und künstlerisch gestaltet! Ein hochwertiges Geschenk - statt Weihnachtskarte - für Ihre Netzwerkpartnerinnen und -partner, Rats- und Kreistagsmitglieder und andere, die Sie zum Jahreswechsel nicht nur beschenken, sondern auch über das aktuelle Thema Europa und Gleichstellung informieren wollen.

Kontakt: Gleichberechtigung und Vernetzung e. V., Tel.: 0511 336506-20, kontakt@vernetzungsstelle.de.

Der zweite Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Das Gutachten zum Zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung macht auf der Basis wissenschaftlicher Befunde konkrete Vorschläge wie Fortschritte in der tatsächlichen Gleichberechtigung der Geschlechter erzielt werden können.

Fachbereich Frauen und die Akademie der Diözese planen dazu eine gemeinsame Veranstaltung.

Den zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung finden Sie unter:

<https://www.gleichstellungsbericht.de/de/topic/2.zweiter-gleichstellungsbericht-der-bundesregierung.html>

Aktuelle Aktion. Internationaler Mädchentag

Die Vereinten Nationen haben den 11. Oktober zum Internationalen Mädchentag erklärt. Ziel des Tages ist es, die Rechte von Mädchen zu stärken. Weltweit haben Mädchen noch immer nicht die gleichen Chancen wie Jungen und werden benachteiligt und diskriminiert. Plan International gibt zum Mädchentag den Bericht "Because I am a Girl" heraus. In dem alljährlich erscheinenden Bericht werden die Lebensumstände von Mädchen analysiert und Benachteiligungen dargelegt. Mehr zur Kampagne und den Berichten auf der Website von Plan International. Im Pressebereich auf der Website von Plan finden Sie auch aktuelle Zahlen und Fakten zu Mädchen weltweit.

Eine weitere Aktion von Plan International „Kinderbraut oder Kinderärztin“ zur Bedeutung von Bildung für Mädchen gegen Unterdrückung und Armut wird prominent unterstützt von Schauspielerinnen und Moderatorinnen.

Zwei Drittel der Mütter und sechs Prozent der Väter in Teilzeit

Wiesbaden (KNA) Im Jahr 2017 haben mehr als zwei Drittel (69 Prozent) der erwerbstätigen Mütter und 6 Prozent der erwerbstätigen Väter mit minderjährigen Kindern in Deutschland in Teilzeit gearbeitet. Die Familienform der Elternteile spielte dabei eine entscheidende Rolle, wie das Statistische Bundesamt am Freitag in Wiesbaden mitteilte. Der Anteil bei alleinerziehenden Müttern lag demnach bei 58 Prozent. Dagegen seien in einer Partnerschaft lebende Mütter wesentlich häufiger teilzeitbeschäftigt, nämlich zu 71 Prozent. Im Vergleich dazu seien alleinerziehende Väter zu 12 Prozent in Teilzeit tätig, in einer Partnerschaft lebende Väter zu 6 Prozent. Das Bundesamt veröffentlichte die Daten anlässlich des Tages der berufstätigen Eltern am 16. September. Bei der Beschäftigung in Teilzeit gab es laut Statistiker Unterschiede zwischen Müttern in Ost- und Westdeutschland: Während 2017 im Osten 49 Prozent der Mütter mit minderjährigen Kindern in Teilzeit tätig waren, betrug der Anteil im Westen 74 Prozent. Die Ergebnisse basieren den Angaben zufolge auf dem Mikrozensus, für den jährlich ein Prozent der Haushalte befragt wird. (KNA, 17.09.2018)

Jede vierte Frau ...

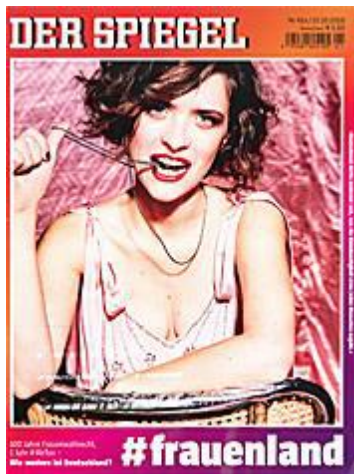
ist eine bundesweite Aktion, um auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen, mit Postkarten, Plakaten und social media-Aktionen, anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen (25.11.2018)

Als erstes Flächenland startet Baden-Württemberg eine breitangelegte Aktion zur Bekanntmachung des bundesweiten Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“. Das Hilfetelefon bietet in 18 Fremdsprachen Unterstützung für Frauen in Not und ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr - telefonisch und online - erreichbar. Auf Wunsch vermitteln die Beraterinnen Betroffene an Unterstützungseinrichtungen vor Ort zu den Beratungseinrichtungen in Baden-Württemberg. Das Hilfetelefon berät auch Angehörige, Freund*innen oder Fachkräften. Weiterführende Informationen unter: <https://www.hilfetelefon.de/>

Postkarten und Plakate mit dem Motiv „JEDE VIERTE FRAU“ können kostenfrei bezogen werden oder unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/start-der-plakataktion-jede-vierte-frau-baden-wuerttemberg-setzt-klares-zeichen-gegen-gewalt-an-f/> abgerufen werden.

Die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Bringen Sie dieses Thema in die Öffentlichkeit.

DER SPIEGEL - Sonderausgabe #frauenland



DER SPIEGEL - ausnahmsweise nur von Frauen gemacht: #frauenland heißt eine besondere Ausgabe zwischen den Ausgaben. Der Anlass sind 100 Jahre Frauenwahlrecht, 50 Jahre neue Frauenbewegung, ein Jahr #MeToo. In Reportagen, Fakten, Interviews und Fotoportraits von starken Frauen finden sich Antworten auf die Frage: Wie modern ist Deutschland?

Anders und informativer als manche "männergemachte" Ausgabe des Magazins nimmt #frauenland das Spannungsfeld Frauen, Politik und Macht unter die Lupe. Die Beiträge schlagen Brücken zwischen Anliegen des Feminismus gestern und heute, zeigen alte Probleme und neue Entwicklungen. sexuelle Selbstbestimmung, Machtmissbrauch und Gewalt gegen Frauen gehören zu den Dauerthemen. In

#frauenland geht es unter anderem darum, doch auch um mehr und ganz Konkretes, wie die Diskussion um die Abschaffung des Ehegattensplittings, den Streit ums Wechselmodell bei Trennung und Scheidung oder die Anziehungskraft nationalpopulistischer Gedankenwelten für Frauen.

#frauenland ist Qualitätsjournalismus von Frauen gemacht - wir wünschen uns mehr davon!

Sinkende Frauenanteile in Deutschlands Parlamenten sind inakzeptabel

Skizze aus Zeitung

Am 08.11.2018 fand in Berlin ein Vereinbarkeitstag - Fortschritt durch familienorientierte Unternehmenskultur statt.

Unterschiedliche Wege wurden aufgezeigt, wie familienorientierte Personalpolitik weiterentwickelt und verankert werden kann.

Kontakt: Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie, Tel.: (030) 203 08 61 01, netzwerkbuero@dihk.de, www.erfolgsfaktor-familie.de

Deutscher Frauenrat | Sinkende Frauenanteile in Deutschlands Parlamenten sind inakzeptabel

Veranstaltungen und Termine

Fortbildungsreihe Führungs- und Kommunikationstraining für Frauen in Verantwortung

28.-29.01.2019 und 02.-03.04.2019 - „Organisationswissen und Konfliktmanagement“
Training zu Unternehmenskultur, Verhandlungsstrategien und Führungsachtsamkeit entwickeln

14. -15.10.2010 - „Teamführung in turbulenten Zeiten“
Impulse aus dem Change Management

13.11.2019 - „Führungswerkstatt“
Aktueller Theorieimpuls für den Umgang mit Emotionalität bei Wertekonflikten, Praxis-Coaching für Themen aus dem Führungsalltag und weitere Vertiefung von Führungsachtsamkeit

Nähere Infos auf unserer Homepage: <https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/frauen/fortbildungen.html>

Kursreihe „Von Frauen für Frauen - Kompetent und erfolgreich Gruppen, Teams und Kurse leiten“

Vernetzungstreffen

06.04.2019, 9:30 - 16:00 Uhr, Leinfelden-Echterdingen
Erfahrungsaustausch - TZI-Fortbildungsthema - Vernetzung

Basiskurs „Meinen roten Faden weiter spinnen...“ Visionen und Ziele

15. - 17.03.2019, Stuttgart
Eigenen Visionen im privaten und beruflichen Bereich bewusst machen und daraus die entsprechenden Ziele ableiten

Basiskurs Gruppen- und Methodenkompetenz

26. - 28.04., 24. - 26.05. und 28. - 30.06.2019, Stuttgart
Gruppenprozesse verstehen und inhaltliche Angebote planen und durchführen lernen

Baustein „einatmen - ausatmen - aufatmen. Der Atem als Stütze für unseren Erfolg“

12. - 14.07.2019, Bildungshaus Obermarchtal
Mit der Atemtherapie nach Ilse Middendorf finden wir einen achtsamen Zugang zu unserer inneren Kraft und lernen, sie bewusst einzusetzen - auch in unserer Arbeit.

Basiskurs Leitungskompetenz

11. - 13.10. und 08. - 10.11.2019, Wernau
Leitung in Gruppen verstehen und Leitungsverhalten im Gruppenprozess steuern lernen

Ausführliche Infos zu allen Kursteilen finden Sie auf unserer Homepage
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/frauen.html>

Angebote für Alleinerziehende 2019

„Souverän auftreten - Meinen Stand.Punkt sicher vertreten“, Wochenende für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung, **12. - 14.04.2019, Rot an der Rot** (in Koop. mit KEB)
Auch in herausfordernden Situationen den eigenen Standpunkt vertreten, ist unser Thema. Wir werden Beispiel-Situationen durchspielen, und es gibt Tipps zu Körpersprache und Stimme.

„Trennung - und jetzt? Das Alte loslassen und Neues beginnen“, Wochenende für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung, 15. - 17.11.2019, Rot an der Rot

Sich Zeit nehmen und einen Blick auf die Phase der Trennung oder Scheidung werfen, um aus der Sicht von heute bewusst wahrzunehmen, was damals passiert ist. Es wird Raum geben, den eigenen Fragen nachzuspüren, aber auch Gelegenheit, Impulse für sich zu erhalten.

Ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrenntlebende
13.10.2019, Rosenbergkirche, Stuttgart

Ausführliche Flyer beim Fachbereich Ehe und Familie ,
0711 9791-232, Jrosnermezler@bo.drs.de oder unter
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehende.html>

Angebote des Katholischen Deutschen Frauenbundes KDFB

Herzliche Einladung zu Gottesdienst und Gespräch!

Frauenliturgie in neuer Form: mit meditativen Elementen und spirituellen Impulsen, mit biblischen Texten und schöner Musik, ganzheitlich, berührend, inspirierend, stärkend.
Unser Beitrag zur Erneuerung der Kirche.

Ort: Kirche St. Georg, Heilbronner Str. 135, 70191 Stuttgart (außer Ökumenischer Frauenkreuzweg)

Kontakt: Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), www.kdfb-drs.de

Leitung: Claudia Schmidt, Geistliche Beirätin KDFB Rottenburg-Stuttgart

Mi., 27.03.2019, 18:30 Uhr

„Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“

Tanz und Bewegung in der Frauenkirche mit Dr. Angelika Daiker

Karfreitag, 19.04.2019, 12:00 - 14:00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreuzweg in Stuttgart in Kooperation mit den Ev. Frauen in Württemberg (EFW) und Landesfrauenpfarrerin Eva Bachteler

Fr., 05.07.2019, 18:30 Uhr

Lydia, die Purpurhändlerin mit einem Projektchor unter Leitung von Hedwig Noebels
Chorprobe für Interessierte: 17:15 Uhr

Mi., 02.10.2019, 18:30 Uhr

„Und täglich grüßt das Murmeltier....“ - Den Alltag schätzen mit Ulrike Rehm am Piano

Fr., 29.11.2019, 18:30 Uhr

Ökumenische Frauenkirche zum Beginn des Advents in Kooperation mit den Ev. Frauen in Württemberg (EFW)

Kursreihe für Frauen

Gelebte Sehnsucht, Frauenspiritualität, Heiliger Raum, Frauenliturgie, Heilsame Geschichte, Frauen und Bibel

Frauen prägen schon lange das spirituelle Leben der Kirche. Ob in Kirchengemeinden oder Klöstern, ob im Verband oder in anderen Gruppierungen - Frauen suchen selbstbewusst nach eigenen Formen der Spiritualität und Liturgie und gründen sich dabei auf die Bibel, die sie aus weiblicher Perspektive lesen und deuten. Mit der folgenden Kursreihe wollen wir Frauen in ihrer Suche bestärken und unterstützen.

Kursmodul 1:

Gelebte Sehnsucht - Frauenspiritualität

- Termin: Fr., 15.02.2019, 10:00 Uhr - Sa. 16.02.2019 17:00 Uhr
- Ort: Kloster Untermarchtal
- Referentinnen: Claudia Schmidt (KDFB), Birgit Bronner (Landfrauenvereinigung des KDFB e.V.)
- Inhalte: eigene Glaubensgeschichte - Formen der Spiritualität - Gebetsformen
- Kosten: 47,00 €
- Anmeldung: bis 11.01.2019

Kursmodul 2:

Heiliger Raum - Frauenliturgie

- Termin: Do., 23.05.2019, 18:00 Uhr - Sa., 25.05.2019, 17:00 Uhr
- Ort: Tagungshaus Rottenburg
- Referentinnen: Claudia Schmidt (KDFB), Birgit Bronner (Landfrauenvereinigung des KDFB e.V.), Dr. Claudia Guggemos (IFWB)
- Inhalte: Gottesdienstformen - Kennzeichen einer Frauenliturgie - Liturgie und Ehrenamt
- Kosten: 65,00 €
- Anmeldung: bis 12.04.2019

Kursmodul 3:

Heilsame Geschichte - Frauen und Bibel

- Termin: Fr., 20.09.2019, 10:00 Uhr - Sa., 21.09.2019, 17:00 Uhr
- Ort: Tagungshaus Rottenburg
- Referentinnen: Claudia Schmidt (KDFB), Barbara Janz-Spaeth (Fachbereich Bibel-pastoral)
- Inhalte: Einführung in die Bibel - Umgang mit biblischen Texten - kreative Methoden der Bibelarbeit
- Kosten: 47,00 €
- Anmeldung: bis 26.07.2019

Sie haben noch Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne: Claudia Schmidt, Katholischer Deutscher Frauenbund, Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart, Tel.: 0711 9791-308, frauenbund@blh.drs.de oder Dr. Claudia Guggemos, Institut für Fort- und Weiterbildung, Diözese Rottenburg-Stuttgart Tel.: 07472 922-152

Anmeldung:

Institut für Fort- und Weiterbildung, Referat Pastoralpsychologie und Ehrenamt, Postfach 9, 72101 Rottenburg am Neckar, ARIester.institut-fw@bo.drs.de, <https://institut-fw.de>

Angebote des Kath. Bildungswerks Stuttgart e. V.

Königstr. 7, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711 7050-600

E-Mail: info@kbw-stuttgart.de (für **Anmeldungen**)

Katholische Frauenbewegung - Zwischen Kirche, Emanzipation und Demokratie

Ab 1903 bauten Katholikinnen im spannungsreichen Verhältnis von Kirche, demokratischen Kräften und Frauenrechtsbewegung in ganz Deutschland den Katholischen Deutschen Frauenbund auf. Wie die junge Organisation sich politisch profilierte und welche Anstrengungen der Frauenbund über Jahrzehnte unternahm, um mehr Frauen zu politischem Engagement zu bewegen, beleuchtet dieser Abend. Das Publikum ist zum Mitentscheiden per Stimmkarte und zum Diskutieren eingeladen.

Kooperation mit: Katholischer Deutscher Frauenbund der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Do. 17.01.2019, 18:00 - 20:00 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, 8,00 €, Anmeldung erforderlich

Mütter des Grundgesetzes. Ausstellung

"Männer und Frauen sind gleichberechtigt." Mit der klaren Formulierung des Artikels 3 Absatz 2 hat das Grundgesetz 1949 Maßstäbe gesetzt. Seiner Verankerung im Grundgesetz gingen allerdings heftige Diskussionen voraus.

Im Parlamentarischen Rat, der dieses Grundgesetz vorbereitet und beschlossen hat, waren - 30 Jahre nach Einführung des aktiven und passiven Wahlrechts für Frauen in Deutschland - nur vier Frauen vertreten.

Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel sind diese vier "Mütter des Grundgesetzes". Ohne ihr Engagement hätte es Artikel 3 in dieser Form nicht gegeben!

Die Ausstellung würdigt das politische Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben und stellt es anlässlich "100 Jahre Frauenwahlrecht" in den Kontext der Wegbereiterinnen, die für das allgemeine Wahlrecht für Frauen kämpften.

Ausstellung: Do. 17.01. - Fr 08.02.2019, täglich außer sonntags 9:00 - 19:00 Uhr
Haus der Katholischen Kirche, Eintritt frei.

Slowenien: "Kommt, alles ist bereit!" Weltgebetstags-Workshop

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags wurde von Frauen aus Slowenien vorbereitet. An diesem Nachmittag können Sie sich über das Land informieren und sich die Anliegen der Frauen in der diesjährigen Gebetsordnung erschließen.

Sa. 19.01.2019, 12:45 - 18:00 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, 15,00 €, Anmeldung erforderlich

Die göttliche Ordnung. Film und Diskussion anlässlich 100 Jahre Frauenwahlrecht

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrem Mann, den zwei Söhnen und dem misstrauischen Schwiegervater in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren.

Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand.

Das Nachgespräch zum Film bietet Raum für Diskussion - über den Film selbst und über unsere Situation heute. Wie steht es bei uns mit der Gleichberechtigung und der Präsenz von Frauen in Politik, Kirche und Gesellschaft? Herzliche Einladung.

Eine Veranstaltung anlässlich des Jubiläums "100 Jahre Frauenwahlrecht"

Kooperation mit: Katholischer Deutscher Frauenbund der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Fr. 25.01.2019, 18:00 - 21:00 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, 5,00 €, Anmeldung erforderlich

Das Ich und die Anderen - Aus dem eigenen Leben schöpfen

Autobiographisches Schreiben für Frauen

Das Ich und die Anderen - oder - Balance zwischen Nähe und Ferne. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Personen, die das Herzstück einer Biografie bilden.

Mit Hilfe verschiedener Schreibimpulse erhalten Sie Anregungen, wie Sie den eigenen Lebensstoff zu einer interessanten und spannenden Lektüre gestalten können. Seien Sie gespannt auf die Beziehung zwischen dem Ich und den Anderen und loten Sie die Balance neu aus zwischen Nähe und Ferne.

Lebenserinnerungen sind in diesem Kurs wieder eine wesentliche Inspirationsquelle für selbst verfasste Texte. Schreiberfahrung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Sa. 26.01.2019, 10:00 - 18:00 Uhr, Haus der Katholischen Kirche, 60,00 €, Anmeldung erforderlich

Stuttgarter Frauentag 2019

Mit dem Körper glauben

Unser Körper birgt einzigartige Möglichkeiten, Gott zu begegnen. Er ist wunderbar geschaffen - genau so, wie er ist! Manchmal ist es wichtig, das neu zu entdecken. Manchmal braucht es Anstöße, sich wieder zu spüren, in die eigene Kraft zu kommen, sich berühren zu lassen und neue Lebendigkeit zu tanken. Daher laden wir Sie herzlich ein zum Stuttgarter Frauentag 2019. Ein Vortrag und kreative Workshops geben viele Impulse, den eigenen Körper neu zu lieben und mit ihm zu glauben.

Sa., 11.05.2018, 13:00 - 18:00 Uhr

CVJM-Haus, Büchsenstr. 37, Stuttgart

Angebot der Kath. Erwachsenenbildung Göppingen e. V.

Ziegelstr. 14, 73033 Göppingen, Tel.: 07161 96336-22

E-Mail: jetter-staib@keb-goepingen.de (für **Anmeldungen**)

Stress lass' nach! Vom Umgang mit Leistungsdruck und der eigenen Erwartungshaltung

Menschen, die hohen Erwartungen ausgesetzt und zu hohem Einsatz bereit sind, zahlen oftmals einen Preis dafür. Sie nehmen ihre Bedürfnisse und Gefühle kaum noch wahr. Selbst wenn sie ein Ziel erreichen, stellt sich kaum Entspannung und Zufriedenheit ein, denn zu schnell ist schon die nächste Herausforderung im Blick. Schleichend verlieren diese Menschen an Kraft und Lebensfreude. Nicht selten nimmt der Druck bedrohliche Ausmaße an und gefährdet die Gesundheit

Hinweis: Angebot im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg.

Veranstaltet von: Kath. Erwachsenenbildung im Bildungsnetzwerk Ehrenamt.

Termin: Fr., 08.02.2019, 9:30-17:30 Uhr

Ort: Salach, Lange Straße 1, Kath. Gemeindezentrum, Anselm-Schott-Saal

Anmeldung bis Mi., 23.01.2019, unter Tel.: 07161 96336-20 bzw. info@keb-goepingen.de

Referent: Dr. Michael R. Schwelling, Supervisor und Coach, Trainer, Tübingen

€ 49,00 (35,00 Ehrenamtliche; bitte bei Anmeldung Tätigkeit angeben); inkl. Kaffee

Angebote der Katholischen Erwachsenenbildung Biberach

Grabenstraße 10, 88499 Riedlingen

Tel.: 07371 9359-0, info@keb-bc-slg.de (für **Anmeldungen**)

Weltgebetstag der Frauen 2019 - Slowenien

Ökumenische Informationstage für MultiplikatorInnen aller Konfessionen

„Kommt, alles ist bereit!“

Eingeladen sind alle verantwortlichen Frauen, die für die Gestaltung der Weltgebetstagliturgie vor Ort zuständig und verantwortlich sind. Interessierte Frauen sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Termin: Di., 22.01.2019, 14:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Ev. Martin-Luther-Gemeinde-Haus, Waldseer Straße 18, 88400 Biberach

Anmeldung: nicht erforderlich!

oder

Termin: Do., 24.01.2019, 14:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus, Gutenbergstraße 49, 88348 Bad Saulgau

Anmeldung: nicht erforderlich!

oder

Termin: Sa., 26.01.2019, 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus St. Georg, Jahnstraße 6, 88416 Ochsenhausen

Kosten: für Mittagessen 9,00 €

Anmeldung: für Ochsenhausen bis 14.01.2019 bei Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.

Sie erhalten keine Bestätigung der Anmeldung!

100 Jahre Frauenwahlrecht mit szenischem Theater und Musik im Landratsamt Biberach

Termin: 26.01.2019

Information: Siehe Tagespresse und Flyer der Agenda 21- Geschlechter gerecht Stadt Biberach oder www.keb-bc-slg.de

In Zusammenarbeit mit der Biberacher Agenda 21 - Gruppe Geschlechter gerecht, Frauenforum Biberach, Familienbildungsstätte Biberach (fbs), Kath. Frauenbund Biberach

ONE BILLION RISING - Weltweite Solidarität - Keine Gewalt gegen Frauen!

Weltweit erleben ein Drittel aller Frauen im Laufe ihres Lebens strafrechtlich relevante Gewalt - das sind auf dieser Welt über eine Milliarde. ONE BILLION RISING - EINE MILLIARDE ERHEBT SICH - ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Infos auf www.onebillionrising.de und Facebook-One Billion Rising Biberach.

Rund um die Aktion werden in Biberach von der Agendagruppe Geschlechter gerecht und von Mitgliedern des Arbeitskreis Zivilcourage Tanztrainings und Begleitveranstaltungen organisiert.

Weltweiter Aktionstag am 14. Februar 2019

Siehe gesonderten Flyer!

Ausstellung im Rahmen des Internationalen Frauentages

„Starke Frauen“ von und mit der Künstlerin Lisa Kölbl-Thiele, Lindau

Ausstellungszeitraum: 05.03. bis 31.03.2019

Ort: Kömödienhaus, Viehmarktstraße 10, 88400 Biberach

Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag mit Ausstellungseröffnung

Termin: Di., 08.03.2019

Ort: Kömödienhaus, Viehmarktstraße 10, 88400 Biberach

Information: Siehe Tagespresse und Flyer der Agenda 21- Geschlechter gerecht Stadt Biberach oder www.keb-bc-slg.de

In Zusammenarbeit mit der Biberacher Agenda 21 - Gruppe Geschlechter gerecht, Frauenforum Biberach, Familienbildungsstätte Biberach (fbs), Kath. Frauenbund Biberach

„Equal Pay Day“

Internationaler Aktionstag für die Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen

Auch 2019 werden Frauen bis zum 18. März wieder umsonst arbeiten. Die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zeigen keine Veränderung beim Gender Pay Gap. Hintergrund des Aktionstags sind die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen, die in Deutschland seit Jahren nahezu unverändert bei insgesamt 22 Prozent liegen. Die Bundesrepublik bildet damit eines der Schlusslichter in der Europäischen Union, in der Frauen nach jüngsten Statistiken im Durchschnitt 17 Prozent weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen.

Aktionstag, Mo., 18.03.2019

Information: Siehe Tagespresse und Flyer der Agenda 21- Geschlechter gerecht Stadt Biberach oder www.keb-bc-slg.de

Angebot der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Freudenstadt e.V.

Marktplatz 27, 72160 Horb

Telefon: 07451 623220, E-Mail: info@keb-freudenstadt.de (für Anmeldungen)

Frauentag in Horb-Nordstetten

16. Frauentag in Horb. Frauen verändern die Welt. Wofür wir kämpf(t)en

100 Jahre Frauenwahlrecht

am Sa., 30.03.2019, 17:00 - 22:00 Uhr

Termin zum Weltgebetstag 2019 in Slowenien

Musikwerkstatt

11.01.2019 , Stuttgart, und
18.01.2019, Ulm

Ausführliche Infos unter <https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/frauen/weltgebetstag.html>

Weitere Informationen zum Fokus und weiterführende Literatur sowie Internetlinks finden Sie auf unserer Homepage und der vom Deutschen Weltgebetstagskomitee unter: <https://weltgebetstag.de/>

Termin der AGENDA-Frauen

„GOTT MACHT ÖFFENTLICH Theologinnen im Spannungsfeld von Kirche und Öffentlichkeit“

Das Hohenheimer Theologinentreffen wird veranstaltet von AGENDA - Forum katholischer Theologinnen e. V. und findet vom 24.-26. Mai 2019 in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Hohenheim statt.

Nähere Informationen gibt es (später) unter www.agenda-theologinnen-forum.de

Initiativen

10 Schneiderinnen in Kongoussi - in Burkina Faso

Wir sind 10 junge Schneiderinnen und leben in Kongoussi - in Burkina Faso.

Nach einer 3-jährigen Ausbildung haben wir uns Ende 2016 selbständig gemacht. Wir arbeiten in unseren eigenen Ateliers. Bereits während der Ausbildung haben wir uns zusammen geschlossen und das Atelier zic-zac gegründet. So können wir große Aufträge annehmen und



uns gegenseitig unterstützen.

Für unsere Kundinnen und Kunden in Kongoussi und Umgebung schneidern wir nach Maß - Kleider, Hosen, Hemden, Blusen, Röcke und Schuluniformen.

Für unsere Kundinnen und Kunden in Deutschland und Frankreich fertigen wir Taschen und Rucksäcke, Mäppchen, Tischsets, Kissenbezüge, Schlüsselanhänger und Geschenkbeutel.

Sie haben eine Bestellung: In Ludwigsburg ist Anke Wiest unsere

Kontaktperson. Mit ihr haben wir gemeinsam die Ausbildung organisiert und mit dem Verkauf unserer Produkte selbst finanziert. Mit unseren Einnahmen unterstützen wir unsere Familien. Wir arbeiten mit lokalen Frauenkooperativen zusammen, so unterstützen wir auch die Wirtschaftskraft vor Ort.

Mitmachen - handeln- bewegen.

Sie haben Interesse an unserer Arbeit. Unter www.zic-zac.org finden Sie mehr über uns.

Oder folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.